

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Zukunft der Photovoltaik in Europa, führende Photovoltaik Cluster aus Europa erarbeiten einen Maßnahmenplan: Start von SOLARROK in Erfurt**

Wirtschaft / Technologie / Wissenstransfer / Cluster / Europa

**(Erfurt, 23.01.2013).** Am 17. und 18. Januar 2013 trafen sich führende europäische Cluster der Photovoltaik (PV) zur Auftaktveranstaltung von SOLARROK in Erfurt. SOLARROK – **SOLAR Regions Of Knowledge** – das sind sieben europäische Photovoltaik-Regionen, die ihre Kräfte bündeln, um gemeinsam auf europäischer Ebene die Innovationen durch Forschung voranzutreiben und die Marktstellung der europäischen Industrie auszubauen. Auf der Grundlage der hervorragenden regionalen Ressourcen werden gemeinsame transnationale Maßnahmen zur Zukunftssicherung der europäischen PV-Branche umgehend in Angriff genommen. Etappenziele sind die Entwicklung eines Strategiekonzeptes und die Umsetzung in einem gemeinsamen Aktionsplan. Hierzu haben die beteiligten Akteure aus Wirtschaft, Forschung und politischen Entscheidungsträgern ihre Arbeitspläne abgestimmt und die Projektarbeit gestartet.

### **7 europäische Regionen und 9 Länder – die Grundlage für ein starkes europäisches Photovoltaik-Cluster**

Das SOLARROK Konsortium vereint sieben europäische Regionen aus neun Ländern mit jeweils spezifischen sich ergänzenden Kompetenzen: Das deutsche Spitzencluster der Photovoltaik (Solarvalley Mitteldeutschland mit dem Partner VDI/VDE IT), die ELAt-Region – eine der weltweit führenden Regionen, bestehend aus belgischen und niederländischen Industrie- und Forschungsnetzwerken (Solliance mit ECN, IMEC), die Rhône-Alpes-Region – die erste französische Forschungsregion mit dem Schwerpunkt Solarenergie (INES/CEA und das Industriecluster "Savoie Technolac"), die beiden wichtigsten Vertreter des schnell wachsenden slowenischen PV-Marktes (ZSFI, University of Ljubljana), die spanische Region Navarra (MODERNA, CENER, DRIEMA), die eine beispielhafte Produktion und Anwendungsbreite für Erneuerbare Energien aufweist, Litauen (Forschungscluster PROTECH) in Zusammenarbeit mit Norwegen (Forschungsinstitut SINTEF) sowie das Kompetenznetz aus Österreich zur Evaluierung der F&E-Aktivitäten der PV-Branche (PROJEKTKompetenz und FH Technikum Wien).

Das schlagkräftige Konsortium der SOLARROK Partner vereint erstklassige Forschungsinstitutionen, Unternehmen und erfolgreiche Regionen, um das ambitionierte Ziel eines wirkungsvollen europäischen Aktionsplanes zu realisieren.

### **Gemeinsamer Aktionsplan der PV in Europa – die Antwort auf die Herausforderung durch die asiatischen Wettbewerber**

Die transnationale Kooperation soll die technologischen und prozessorientierten Innovationen in der PV forcieren. In einem ersten Schritt wird das gesamte F&E-Umfeld der

PV-Branche analysiert, um daraus die notwendigen Aufgaben abzuleiten. Dabei sollen Stärken identifiziert und Schwächen mit spezifischen Maßnahmen abgebaut werden. Die regionale Spezialisierung wird verstärkt. In einem weiteren Schritt werden Einzelmaßnahmen zur Erschließung der Synergien vereinbart und in einem Aktionsplan umgesetzt.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des FP7 Capacities, "Regions of Knowledge" mit 2,3 Mio. Euro über eine Laufzeit von 36 Monaten gefördert. Das Spitzencluster Solarvalley Mitteldeutschland mit seiner Managementplattform Solar Valley GmbH am Hauptsitz in Erfurt verantwortet die Projektleitung.

Kooperation der Regionen als Chance für die PV in Europa – die Weichen wurden mit der Auftaktveranstaltung in Erfurt gestellt.

### **Spitzencluster Solarvalley Mitteldeutschland**

28 weltweit agierende Unternehmen, 9 Forschungsinstitute, 5 Universitäten und 5 Hochschulen mit insgesamt 16.000 Mitarbeitern setzen die gemeinsam vereinbarte Clusterstrategie um: Kostenreduktion bei den Produkten und Innovationen auf den Ebenen Produkt- und Produktionstechnologie. In drei Stoßrichtungen wird die Strategie umgesetzt: ein abgestimmtes F&E-Programm entlang der gesamten Wertschöpfungskette, ein länderübergreifendes integriertes Bildungskonzept und der Ausbau des länderübergreifenden Netzwerkes mit einer entsprechenden Management- und Kommunikationsplattform. Derzeit arbeiten 300 Ingenieure und Wissenschaftler mit einem Budget von 120 Mio. Euro an 98 Forschungsprojekten.

#### **Ansprechpartner**

Dr. Sabine Schmidt

Tel.: + 49 361 427 6849

E-Mail: [s.schmidt@solarvalley.org](mailto:s.schmidt@solarvalley.org)